

3. Hilf mir denn auch diesen Tag,
daß kein Leid mich treffen mag;
laß mich stets auf dich nur sehn
und gern deine Wege gehn.

W. C. Burghardt.

4. Abendliedchen.

1. Bald ist es wieder Nacht, ja wieder Nacht,
mein Bettlein ist gemacht.
Drein will ich mich legen
wohl mit Gottes Segen,
weil er die ganze Nacht, die ganze Nacht
gar treulich mich bewacht.
2. Da schlaf' ich fröhlich ein, ja fröhlich ein,
gar sicher kann ich sein.
Vom Himmel geschwinde
kommen Engel gelinde
und decken still mich zu, ja still mich zu,
und schützen meine Ruh'.
3. Und wird's dann wieder hell, ja wieder hell,
da wecken sie mich schnell.
Dann spring ich so munter
vom Bettlein hinunter.
Hab' Dank, Gott Vater du! Gott Vater du!
ihr Engel auch dazu.

W. Geh.

5. Die Abendsonne.

1. Goldne Abendsonne, wie bist du so schön! Nie kann
ohne Wonne deinen Glanz ich sehn.
2. Schon in zarter Jugend sah ich gern nach dir! Und
der Trieb zur Tugend glühte mehr in mir,
3. wenn ich so am Abend staunend vor dir stand, und an
dir mich labend, Gottes Huld empfand.
4. Doch von dir, o Sonne, wend' ich meinen Blick mit
noch größerer Wonne auf mich selbst zurück.
5. Schuf uns doch ja beide eines Gottes Hand, dich im
Strahlenkleide, mich im Staubgewand.

A. B. Urner, geb. Weiti.